

## Tagungsleitung

Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner, Evangelische Akademie Tutzing

## Tagungsorganisation

Anja Böhm, Telefon: 08158 251-123, Telefax: 08158 99 64 23, E-Mail: tagungsorganisation@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

## Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte oder direkt online. Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt und ist verbindlich.

**Anmeldeschluss ist 19. März 2020.**

## Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **27. März 2020** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, am Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den Abschluss einer Seminar-Versicherung.

## Preise pro Person

für die gesamte Tagungsdauer: € erm.

Vortragsgebühr 75.– 37.50

(In den Pausen werden Kaffee/Tee/Kuchen angeboten und **auch** bei Teilnahme ohne Verpflegung berechnet (à 4.– €)

## Vollpension

– im Einzelzimmer 166.–  
– im Zweibettzimmer 122.–  
– im Zweibettzimmer als EZ 182.–  
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) 49.–  
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung 10.–

**STUDIERENDENTICKET** (gesamte Tagung & Vollpension im DZ) 98.50

## Sonderkost

Gerne bietet unsere Küche gegen einen Aufpreis von 10.– € pro Person & Veranstaltung bei streng veganem Essen, Unverträglichkeiten oder Allergien die Zubereitung einer Sonderkost an – s. Anmeldekarte.

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte.

Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

## Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Bei Inanspruchnahme einer Ermäßigung schicken Sie uns bitte eine Kopie Ihres Ausweises mit Ihrer Anmeldung zu.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

## Stiftung Schloss Tutzing / Schlosseuro

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Mit dem Schlosseuro (bereits in der Vortragsgebühr enthalten) unterstützen Sie deren Projekte. Möchten Sie der Stiftung darüber hinaus einen Betrag zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus

## Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer klimaneutralen Anreise nutzen Sie bitte das Portal **Greenmobility** auf unserer Homepage unter Service/Wegbeschreibung/Anreiseplanung.

Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den vollen (nicht ermäßigten) Tagungsbeitrag einen Preisnachlass.

Bildnachweis: Dietrich Bonhoeffer im Hof des Wehrmachtsuntersuchungsgefängnisses Berlin-Tegel 1944; In: Dietrich Bonhoeffer – Bilder seines Lebens, © Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh  
Tagungsnummer: 0432020

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing  
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de  
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



facebook.com/EATutzing/  
twitter.com/EATutzing/  
instagram.com/eatutzing/



EFQM



Ulenapfiegel Druck CO<sub>2</sub>-frei  
Schützt den Amazonas  
Klimaneutral gedruckt



Der CO<sub>2</sub>-neutrale Versand  
mit der Deutschen Post



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING

Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing  
www.ev-akademie-tutzing.de



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING

# Als ob kein Gott sei

Zum 75. Todestag Dietrich Bonhoeffers

3. bis 5. April 2020

In Kooperation mit dem Freundeskreis der Evangelischen  
Akademie Tutzing e.V

# VON GUTEN MÄCHTEN WUNDERBAR GEBORGEN ERWARTEN WIR GETROST WAS KOMMEN MAG . . . .

*Dietrich Bonhoeffer (4.2.1906 – 9.4.1945)*

So will es uns die 7. Strophe von Dietrich Bonhoeffers Gedicht vergewissern. Er hatte es am 19. Dezember 1944 geschrieben und seiner Verlobten zu Weihnachten geschickt. Gleichsam auf der Schwelle vom Alten ins Neue, vom Bekannten ins Offene, ins Ungewisse, ja: ins Barbarische. Denn am 9. April 1945 wird Dietrich Bonhoeffer im KZ Flossenbürg umgebracht.

Vertont von Siegfried Fietz, ist das Gedicht längst zum spirituellen Anker geworden, in sensiblen Momenten, prekären Situationen, schreiender Not und lähmender Gefahr den Ängsten, Schmerzen, Abgründen eine Stimme, ein Gesicht, eine Gegenwelt zu stiften.

Doch woher nahm Bonhoeffer die Kraft, gefangen von den Schergen des Bösen, den Handlangern des Todes ausgeliefert, mit den Versen seiner Poesie dem Trauma mit einem Traum zu widersprechen? Wie kann jemand in größter Ohnmacht aus der Chifferschrift von Bibel und Glaube noch so etwas wie Hoffnung durchschimmern sehen? Was kann uns solche Haltung heute sagen, die wir uns in einer entzauberten oder kunterbunt wieder verzauberten Welt, unterm leeren Himmel oder voller himmlischem Konsumglück wähen?

Dietrich Bonhoeffer, ein Kosmopolit in Barcelona, London, Rom und New York und ein deutscher Widerständler, ist als Person wie in seinem Werk unerschöpflich. Von frommer Zuversicht bis zur Verzweiflung, von Christen bis Heiden, vom Reich Gottes statt der Kirche, vom diffusen Ich bis zum gewissen Selbst, von der nicht-religiösen Interpretation des Evangeliums bis zur gottlosen, darin mündigen, gottnahen Welt und mehr handeln seine Schriften. Trost und Einspruch, Widerstand und Ergebung – in allem scheinen die Extreme sich nicht nur zu berühren: Sie bündeln sich zu einer Haltung, nicht korrumpierbar, nicht gottlos, aber auch nicht bigott zu werden.

Für dieses *schwache Denken*, jenes *pensiero debole* (Gianni Vattimo), jenes Leben in der Nachfolge Jesu ohne dogmatische Absolutheiten braucht es viel Mut. Für Bonhoeffer schwang in Bildern profanen Glücks unveräußerlich die sakrale Kunde von Erlösung mit. Er hat sie im Diesseits gesucht. – Und wir? Wie aktuell, vertraut oder auch fremd erscheint uns Bonhoeffer heute?

**Brigitte Grande M.A.**

Vorsitzende des Freundeskreises der Evangelischen Akademie Tutzing  
**Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner**  
Studienleiter, Evangelische Akademie Tutzing

<b>Programm</b>	18.00 Uhr	Abendessen
<b>Freitag, 3. April 2020</b>	20.00 Uhr	Musik in der Schlossdiele
		Geselligkeit in den Salons
18.00 Uhr	Beginn der Tagung mit dem Abendessen	
19.00 Uhr	<b>Etsi deus non daretur / Als ob es Gott nicht gäbe</b> Wie aktuell ist Dietrich Bonhoeffer heute? Begrüßung und Einführung Brigitte Grande / Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner	
	<b>Jesu Ruf in die Nachfolge. Wie Dietrich Bonhoeffer und Karl Barth ihn verstanden haben.</b> Prof. Dr. Dr. h.c. Eberhard Busch	
	<b>Dietrich Bonhoeffer – Die Lebensreise eines Grenzgängers</b> Prof. Dr. Renate Wind	
21.30 Uhr	Gespräche und Geselligkeit in den Salons	
<b>Samstag, 4. April 2020</b>		
07.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle	
09.00 Uhr	<b>Zur breiten Wirkung und Rezeption Dietrich Bonhoeffers</b> Prof. Dr. phil. Hartmut Rosenau	
10.00 Uhr	<b>Dietrich Bonhoeffer und die USA</b> Prof. Dr. Michael Hochgeschwender	
11.00 Uhr	Kaffeepause	
11.30 Uhr	<b>Etsi deus non daretur / Als ob es Gott nicht gäbe</b> Pfr. Dr. Matthias Flothow	
12.30 Uhr	Mittagessen	
14.30 Uhr	<b>Dietrich Bonhoeffer – Liebe und Politik</b> Pfr. Dr. Rainer Oechslen	
15.30 Uhr	Kaffeepause	
16.00 Uhr	<b>Was bleibt?</b> <b>Das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Oberasbach und sein Namenspatron</b> StR René Hurtienne	
17.00 Uhr	„Bin ich das wirklich, was andere von mir sagen?“ Identität nach Dietrich Bonhoeffer und Francis Fukuyama Dana Sindermann M.A.	
18.00 Uhr	18.00 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	20.00 Uhr	Musik in der Schlossdiele
		Geselligkeit in den Salons
<b>Sonntag, 5. April 2020</b>		
07.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle	
09.00 Uhr	<b>Dietrich Bonhoeffer – Held und Vorbildfunktion für die Jugend?</b> Anna-Lena Malter	
10.00 Uhr	„Schwerer ist es das Gedächtnis der Namenlosen zu ehren als das der Berühmten“ Dietrich Bonhoeffer und seine kleinen Schwestern und Brüder Pfr. Heiner Weniger	
11.00 Uhr	Spaziergang	
11.30 Uhr	„Von guten Mächten wunderbar geborgen ...“ – so schön das Lied, allein ich traue dem Frieden nicht. Fragen über Fragen zur Verehrung von Dietrich Bonhoeffer Prof. Dr. Bernd Scheffer	
12.30 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen	

**Referierende**

**Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. mult. Eberhard Busch em.**, Reformierte Theologie, Dogmatik und Ethik, Universität Göttingen, eh. Leiter der Karl Barth-Forschungsstelle  
**Pfr. Dr. Matthias Flothow**, eh. Direktor der Evangelischen Akademie Meißen, Leiter des Freundeskreises der Evangelischen Akademie Tutzing in Landshut  
**Prof. Dr. Michael Hochgeschwender**, Studiendekan der Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften, Nordamerikanische Kulturgeschichte, Empirische Kulturforschung und Kulturanthropologie, Ludwig-Maximilians-Universität München  
**StR René Hurtienne**, Gymnasiallehrer für Deutsch, Geschichte und Informatik, Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Oberasbach  
**Anna-Lena Malter**, Journalistin, Studentin der Geschichte und Literatur, Universität Erfurt; Stipendiatin der journalistischen Nachwuchsförderung der Konrad Adenauer Stiftung, Nürnberg  
**Pfr. Dr. Rainer Oechslen**, Beauftragter für den Interreligiösen Dialog der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, München  
**Prof. Dr. phil. Hartmut Rosenau**, Systematische Theologie mit Schwerpunkt Dogmatik, Evangelisch-Theologische Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, 1. Vorsitzender der Internationalen Bonhoeffer-Gesellschaft, deutschsprachige Sektion (ibg)  
**Prof. Dr. Bernd Scheffer**, Germanistik und Medienwissenschaft, Ludwig-Maximilians-Universität München  
**Dana Sindermann, M.A.**, Cand.prom., Wissenschaftliche Assistentin, Institut für Wirtschaftsethik, Universität St. Gallen  
**Pfr. Heiner Weniger**, Systematische Theologie, Kunst + Kirche, St. Egidien, Nürnberg  
**Prof. Dr. Renate Wind em.**, Biblische Theologie und Kirchengeschichte, Evangelische Hochschule Nürnberg

**Literaturhinweise:**

Eberhard Bethge, Dietrich Bohoeffer, rororo Bildmonographie, Hamburg 2006  
Renate Wind, Dem Rad in die Speichen fallen, Die Lebensgeschichte des Dietrich Bonhoeffer, Weinheim und Basel, 1990 und Gütersloh 1995